



## Orientierung in einem komplizierten System

Soziale Arbeit im Gesundheitswesen sorgt dafür, dass betroffene Menschen gesundheitliche Probleme und deren Folgen verarbeiten, annehmen und ihr Leben nach einer einschneidenden Krise selbstbestimmt organisieren können.

Soziale Arbeit gibt kranken, behinderten und pflegebedürftigen Menschen eine Orientierung im komplizierten System der Sozialen Sicherung, sie unterstützt Patienten beim Aufbau passgenauer Hilfen bei komplexen Lebenslagen und nimmt nicht zuletzt anwaltschaftliche Funktion für Menschen wahr, die in prekären Situationen ihre Teilhabe am Leben nicht autonom sichern können.

## Die DSVG

Die DVSG ist ein sektorenübergreifender Fachverband, der dazu beiträgt, die Soziale Arbeit in den verschiedenen Arbeitsfeldern des Gesundheitswesens zu stärken und weiter zu entwickeln.

### Mitglieder in der DVSG sind:

- Einzelmitglieder, in der Regel SozialarbeiterInnen/SozialpädagogInnen, die in verschiedenen Feldern des Gesundheitswesens tätig sind.
- Korporative Mitglieder u. a. ambulante und stationäre Einrichtungen und Dienstleistungsanbieter im Gesundheits- und Sozialwesen, Verbände und wissenschaftliche Institutionen.

Weitere Informationen zum Fachverband finden Sie auch im Internet!



**Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit  
im Gesundheitswesen e.V. (DVSG)**

Bundesgeschäftsstelle  
Haus der Gesundheitsberufe  
Salzufer 6 | 10587 Berlin  
Telefon: (0 30) 39 40 64-540  
Telefax: (0 30) 39 40 64-545  
E-Mail: info@dvsg.org



Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.  
Fachverband seit 1926



## Soziale Arbeit im Gesundheitswesen

Psychosoziale Beratung,  
Begleitung und Unterstützung

## Warum Soziale Arbeit im Gesundheitswesen?

Akute und chronische Erkrankungen, Unfälle und sonstige gesundheitliche Beeinträchtigungen sind in der Regel mit Fragestellungen verbunden, die über medizinische Aspekte hinausgehen und entsprechende **psychosoziale Beratung, Begleitung und Unterstützung** erfordern. Soziale Arbeit im Gesundheitswesen stellt neben Medizin und Pflege die **dritte Säule einer optimalen gesundheitlichen Versorgung** dar. Insbesondere durch die demografische Entwicklung mit einer zunehmend alternden Bevölkerung sowie einem veränderten Krankheitsspektrum hin zu mehr chronischen Erkrankungen wird sich der **Bedarf an psychosozialen Leistungen** im Gesundheitswesen noch erhöhen.

Viele Menschen in einer gesundheitlich beeinträchtigten Situation haben einen mehr oder weniger hohen **psychosozialen und sozialrechtlichen Beratungsbedarf**. So stellen beispielsweise onkologische, neurologische und psychische Erkrankungen, viele Unfallfolgen oder eine notwendige Transplantation schwerwiegende Erkrankungen dar, die neben den körperlichen Auswirkungen auch große **psychische und soziale Belastungen** mit sich bringen und die persönliche, familiäre, berufliche und soziale Situation erheblich verändern können.

Vor diesem Hintergrund bietet Soziale Arbeit in Krankenhäusern und Einrichtungen der medizinischen und beruflichen Rehabilitation, in Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten, in Beratungsstellen und Selbsthilfebüros, in Behörden und Institutionen **Leistungen an, die in erheblichem Maße dazu beitragen, Krankheit und Krankheitsfolgen zu verarbeiten, anzunehmen und das Leben damit zu organisieren.**

## Leistungen und Aufgaben

Soziale Arbeit bietet Beratung und Begleitung in folgenden Bereichen an:

### Rehabilitationsmaßnahmen und ambulante Angebote, insbesondere nach einer stationären medizinischen Behandlung, wie z. B.

- Stationäre und ambulante medizinische Rehabilitation
- Ambulante und stationäre Pflege, geriatrische Rehabilitation
- Palliativ- und Hospizversorgung
- Organisation weiterer, vor allem ambulanter Hilfen und Unterstützungsleistungen

### wirtschaftliche und sozialrechtliche Fragen, wie z. B.

- Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Krankengeld, Übergangsgeld, Arbeitslosengeld, Grundsicherung und Sozialhilfe
- Berentung/Rente
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Leistungen der Rehabilitation und Teilhabe, des Schwerbehindertenrechts sowie weiteren Leistungen nach dem Sozialrecht
- Finanzielle Hilfsmöglichkeiten

### Persönliche und berufliche Probleme und Veränderungen, wie z. B.

- Arbeitsrechtliche Fragen (drohende Arbeitslosigkeit, berufliche Neuorientierung, Wiedereinstieg in den Beruf, Schwierigkeiten am Arbeitsplatz, Stufenweise Wiedereingliederung usw.)
- Häusliche Versorgung (Ambulante Pflege, Mobile Hilfsdienste, Haushaltshilfen, Hilfsmittelversorgung usw.)

### psychosoziale Fragen, wie z. B.

- Krankheits- und Lebensbewältigung
- Auswirkung auf Partnerschaft und Familie
- Probleme im sozialen Umfeld
- Veränderungen des beruflichen und sozialen Status
- Entwicklung von Zukunftsperspektiven
- Umgang mit Funktionseinschränkungen, Behinderung und Pflegebedürftigkeit
- Existentiellen Krisen
- Suchtberatung
- Schuldenregulierung
- Vermittlung zu speziellen Beratungsstellen sowie Patienten- und Selbsthilfegruppen

### Schnittstellenmanagement und Netzwerkarbeit

Neben der individuellen psychosozialen und sozialrechtlichen Beratung und Begleitung übernimmt Soziale Arbeit im gegliederten Sozialleistungssystem die notwendigen Vernetzungs- und Koordinierungsaufgaben. Insbesondere werden durch Patientenmanagement (Versorgungsmanagement, Entlassungsmanagement, Case Management) Schnittstellen im Leistungssystem überbrückt und Leistungen des Gesundheits- und Sozialwesens gebündelt. Brüche in der Versorgung aufgrund der sektoralen Leistungserbringung werden vermieden.

**Soziale Arbeit leistet damit die im Gesundheitswesen unabdingbare Vernetzungs-, Koordinations- und Kooperationsaufgaben.**

Eine ausführliche Beschreibung der Leistungen ist in der **DVSG-Broschüre „Produkt- und Leistungsbeschreibung der Klinischen Sozialarbeit“** enthalten. Die Broschüre ist über die Bundesgeschäftsstelle der DVSG zu beziehen.